

Protokoll der 03. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Potsdam am 16.10.12

Sitzungsleitung: Grace Klass
Führung der Redeliste: David Kolesnyk
Protokollführung: Max Metzger

19:15 Uhr – Sitzung eröffnet

Tagesordnung (entsprechend den Änderungen in TOP 2)

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokolle
4. Gäste
5. Berichte
6. Initiativanträge
7. Wahl des AStA
8. Anträge
9. Sonstiges

Top 1: Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Es sind 22 Parlamentarier anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

Top 2: Tagesordnung

Antrag: vom Präsidium: Verlegung von Protokollbeschluss inkl. Änderungsanträge zum Protokoll auf die nächste Sitzung

Antrag: Matthias: Vertauschung von TOP 6b und 6c.

Begründung: Auszählung vom AStA dauert lange, Aufwandsentschädigung nicht, dann ist das Verlassen vor Feststellung des Wahlergebnisses möglich.

Antrag: Daniel: Top 8 vor Top 6, da der Antrag dringend ist.

Es gibt **keine Gegenrede**.

Die neue Tagesordnung ist genehmigt und mit Mehrheit **angenommen**.

Top 3: Protokolle

Wird vertagt.

Top 4: Gäste

Maja Wallenstein (maja.wallenstein (at) gmail.com):

Brandenburgische Hochschulen sind unterfinanziert und werden umstrukturiert. Dort gibt es viele Probleme und daher bittet Maja, dass das StuPa das Präsidium beauftragt eine außerordentliche StuPa-Sitzung einzuberufen. Inkl. Einladung an andere Hochschulen.

Antworten auf Fragen (zusammengefasst und sinngemäß wiedergegeben):

Die Situation ist brenzlich und es ist wichtig schnell zu handeln.

Sinn ist es ein Ziel zu formulieren und Solidarität zu erklären.

Potsdam wird wohl auch finanziell getroffen werden.

Fokus ist nicht nur auf Lausitz, sondern gesamt Brandenburg.

Wir sollen uns sagen lassen, was passieren wird. Bitte keine Zeit verschwenden.

Zwei Fraktionen könne das beantragen, Präsidium und AStA auch.

Klar sind es viele Leute, die in einer Sitzung sind. Aber AStA alleine kann es nicht schaffen.

Bitte um Sitzung mit nur diesem Tagesordnungspunkt.

Top 5: Berichte

5a Präsidium: Adris vom GC ist zurückgetreten, und Sebastian ist nachgerückt

5b AStA: „Hallo“

5c andere Gremien: *Keine Wortmeldung*

Top 6: Initiativanträge

Antrag auf Ausfallbürgschaft 2125€ zzgl. 225€ tatsächliche Kosten:

Abstimmung über Behandlung: Die Behandlung wurde mit der erforderlichen Mehrheit **angenommen**.

Nach den Bindestrichen stehen die Antworten von Alex, der den Antrag vorgestellt hat.

Norman: Warum erst jetzt? – Es gab lange keine StuPa-Sitzung.

Matthias: Die Veranstaltungsgebühren sind zu hoch. Bitte diese Kritik ins KuZe tragen.

Patrik: Findet Beiträge auch zu hoch. Unterstützt Matthias.

Markus: Was ist Ausfallbürgschaft, wann greift diese? – Wenn weniger als 10 Personen kommen.

Markus: Bitte ans Präsidium -> Bitte Initiativ-Anträge auch rumschicken

Marius: Ist die Veranstaltung öffentlich? – Jeder kann sich anmelden, aber es gibt viele Studis aus Potsdam.

Susanne: Jede Veranstaltung des KuZes ist für alle offen.

Grace: 225€ werden gezahlt – Das Geld ist für die Unterkunft von den Shawn und Dennis.

Daniel: Es ist Haarspalterei, die Frage nach der Ausfallbürgschaft an die Frage zu knüpfen, ob Studis kommen, oder ob keine kommen.

Abstimmung über den Antrag: (14/3/5) – der Antrag ist **angenommen**

Top 7: Wahl des AStA

Matthias: Ablauffrage – Wann ist die Vorstellung der ReferentInnen?

Matthias: Vorschlag – Erst Vorstellung, dann die Wahl der Referatsstruktur

Torben: Ist für andersherum

Susanne: Es ist ein Vorschlag, es ist ein Entgegenkommen für diejenigen, die die KandidatInnen nicht kennen – Koalition kennt KandidatInnen

Markus: Ist für Matthias Vorschlag

Konsensnachfrage für Matthias Vorschlag – *Torben stimmt durch Nicken dem Konsens zu. Keine Gegenrede*

Ablauf: *Vorstellung der KandidatInnen – Beschluss der Struktur und der AE – Wahl der ReferentInnen*

Vorstellung der KandidatInnen – siehe Liste und Befragung der KandidatInnen

Die Vorstellung wurde nicht mitprotokolliert. Ebenso gibt es kein Protokoll über die Fragen und Antworten. Verfahrenstechnische Vorgängewährend der Befragung wurden ins Protokoll genommen.

Vivian und Jenny haben ihre Kandidaturen zurückgezogen.

GO-Antrag: Jan - Schluss der Debatte bezüglich der Vorstellung von Caroline als Antifa-Referentin:

Gegenrede: Verfahrensantrag – Schluss der Debatte/Schließung der Redeliste

Alternative Abstimmung über beide Vorschläge: Die Mehrheit beschließt die **Schließung der Redeliste**.

Fünf-Minuten-Pause: 20:40-20:51

Abschluss der Vorstellung der KandidatInnen.

Beratungspause von 15 Minuten: 22:07-22:39

7a – AstA-Struktur:

Vorschlag:

1. Ausländische Studierende
2. Kulturzentrum
3. Finanzen (stellv. Vorsitz)
4. Geschlechterpolitik
5. Externe Hochschulpolitik
6. Verkehr und Sozialpolitik
7. Campuspolitik
8. Ökologie (Vorsitz)
9. Antimilitarismus und Antifaschismus (stellv. Vorsitz)
10. Kultur

David: Die Reihenfolge der Referate ist irrelevant und beinhaltet keinerlei Aussage.

Arne: Warum ist Campuspolitik nicht stellv. Vorsitz?

David: Vorstand ist rechtlich notwendige Struktur, die eigentlich nicht gewollt ist. Nur formal.

Markus: Von wem kommt der Vorschlag?

David: Vorschlag kommt von den Listen BEAT, Jusos, Grüner Campus, SDS, shineUP

Markus: Warum Verkehr und Sozial in einem Referat?

David: Es gibt Höchstzahl an Referaten (10). Referent und Koreferent müssen inhaltlich nichts zu tun haben. Jedes Referat hat im AStA eine Stimme, bei Uneinigkeit im Referat, ist das eine Enthaltung.

Norman: Referate Geschlechterpolitik, Antimilitarismus und Antifaschismus zu einem Referat zusammenzufassen

David: Ein Referat kann nur zwei Leute haben. In Konsequenz gäbe es weniger ReferentInnen als KandidatInnen

Änderungsantrag: Norman: Zusammenlegung der Referate Geschlechterpolitik, Antifa und Antimilitarismus zu einem Referat mit dem Namen Antigewaltreferat.

Formale Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag: Der Antrag ist mit Mehrheit **abgelehnt**.

Änderungsantrag: David: In der Debatte kam Vorschlag Geschlechterpolitik in Gleichstellungspolitik zu ändern. Daher jetzt Abstimmung darüber.

Gegenrede zur Änderung: Matthias: Will inhaltlich Gender- und nicht Gleichstellungspolitik und möchte, dass der bisherige Schwerpunkt erhalten bleibt.

Abstimmung über Änderungsantrag: (3/12/6) – Der Antrag ist **abgelehnt**.

Patrick: Findet es ungünstig, dass das Sozialpolitikreferat als wichtiges Referat an ein anderes wichtiges Referat, Verkehr, gekoppelt ist. Somit treten zwei wichtige Referate nur als eines auf.

Abstimmung über Referatsstruktur: (17/4/3) – Die Referatsstruktur ist dem Vorschlag entsprechend **ohne Änderungen angenommen**.

7b – Aufwandsentschädigung:

Daniel: Beträgt 325€/Monat pro Referat

Alex: In Satzung ist die AE auf 15% der nicht zweckgebundene Studibeiträge gedeckelt. 6.50€ die nicht zweckgebunden (für KuZe und Sozialfond) – $20.000 * 2 * 6.50€ / 12 / 10 = 325€$ je

Referat je Monat

Abstimmung über die Aufwandsentschädigung: (19/0/5) – Der Antrag, die Aufwandsentschädigung auf 325€/Monat je Referat festzulegen, wurde **angenommen**.

7c – ReferentInnen-Wahl:

David: Es sind alles Einzelwahlen, wie in unserer Satzung festgelegt. In den ersten beiden Wahlgängen sind 14 Stimmen (Mitglieder Mehrheit) nötig, um gewählt zu werden. Als Verfahren schlägt das Präsidium vor, alles auf einem Wahlzettel zu wählen. Jeweils ist Ja, Nein oder Enthaltung anzukreuzen, sodass jeweils eine Einzelwahl vorliegt. ReferentIn und Ko-ReferentIn sind im ersten Wahlgang gewählt, wenn beide mindestens 14 Stimmen erhalten. Erhält die/der ReferentIn nicht 14 Stimmen, ist das Ergebnis der/des Ko-ReferentIn irrelevant. Erhält nur die/der ReferentIn die nötige Mehrheit, ist sie/er gewählt.

Patrick: Verfahrensfrage – Wenn Ko-ReferentIn gewählt und Hauptreferent nicht gewählt, sind beide nicht gewählt.

David: ja, das steht so in unserer Satzung

Erster Wahlgang: 24 abgegebene Stimmzetteln, 24 sind gültig.

1. Ausländische Studierende
Luis Kliche (22/0/2) gewählt
2. Kulturzentrum
Liubov Novikova (20/2/2) gewählt
3. Finanzen (stellv. Vorsitz)
Alexander Gayko (17/4/3) gewählt
4. Geschlechterpolitik
Angel Ivanov (9/14/1) nicht gewählt
5. Externe Hochschulpolitik
Robert Hofmann (17/7/0) gewählt
6. Verkehr und Sozialpolitik
Verkehrsreferat: Florian Görner (21/2/1) gewählt
Ko-Referat Sozialpolitik: Martin Schindler (6/14/4) nicht gewählt
7. Campuspolitik
Referat: Janine Radeke (21/3/0) gewählt
Ko-Referat: Vincent Heßelmann (20/3/1) gewählt
8. Ökologie (Vorsitz)
Referat: Karolina Rokosa (19/4/1) gewählt
Ko-Referat: Andreas Krüger (11/6/7) nicht gewählt
9. Antimilitarismus und Antifaschismus (stellv. Vorsitz)
Referat: Armin Olunczek (19/4/1) gewählt
Ko-Referat: Caroline Bollien (19/5/0) gewählt
10. Kultur
Referat: Christian Wollgast (18/3/3) gewählt
Ko-Referat: Jürgen Engert (19/4/1) gewählt

Alle gewählten nehmen die Wahl an. Der Vorstand besteht demnach aus Karolina Rokosa (Vorsitz), Alexander Gayko und Armin Olunczek (stellv. Vorsitz).

GO-Antrag: David – Sitzung bis Ende der Wahlgänge fortführen. Keine Gegenrede, somit angenommen.

Benne ist gekommen.

Persönliche Erklärung – Benne

Aufgrund dessen ich als bisheriger AStA-Referant für Kultur kulturelle Veranstaltungen organisiert habe, war ich bis eben bei einer solchen im KuZe. Daher komme ich leider erst jetzt zur Sitzung.

GO-Antrag: Daniel - Überspringen des zweiten Wahlgangs
Matthias erklärt die einfache Mehrheit und die Enthaltungsmehrheit des dritten Wahlganges
Kandidaten wollen in den nächsten Wahlgang gehen.
Es gibt **keine** formale **Gegenrede**

Der GO-Antrag ist angenommen.

*Wir springen in den **dritten Wahlgang***

Dritter Wahlgang: 25 Stimmzettel, 25 sind gültig

Geschlechterpolitik – Angel Ivanov – (9/15/1) nicht gewählt

Ko-Referat Sozialpolitik – Martin Schindler – (7/17/1) nicht gewählt

Ko-Referat Ökologie – Andreas Krüger – (11/8/6) gewählt

8 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 – Sonstiges

23:33 – Sitzung geschlossen